

A word cloud featuring the words 'EQUALITY', 'FAMILY', 'BULLYING', 'CHALLENGE', 'CHILD', 'LABOUR', and 'EQU' in various sizes and orientations, with a background of repeating 'CHALLENGE' text.

#THEREALCHALLENGE, DIE WELTWEITE EU-UNICEF-KAMPAGNE FÜR DIE RECHTE DES KINDES

Aus diesen Gründen bringen die Europäische Union und UNICEF mit vereinten Kräften eine weltweite Kampagne auf den Weg: **#TheRealChallenge.**

Mit der Kampagne sollen das Engagement gestärkt und das Publikum, insbesondere Kinder und Jugendliche, ermutigt werden, zu handeln und die Botschaft weiterzugeben. Die Rechte des Kindes können nicht ohne die Beteiligung von Kindern vorangebracht werden. Und für deren Beteiligung soll diese Kampagne sorgen.

WIE LÄUFT DIE KAMPAGNE KONKRET AB?

Wir möchten, dass Kinder und Jugendliche ihre Ansichten zu ihren eigenen Rechten zum Ausdruck bringen, und zwar in ihrer eigenen Sprache, und wenden uns deshalb über ein Medium an sie, auf dem sie präsent und aktiv sind.

Auf TikTok, hauptsächlich eine Video-Plattform, gibt es verstärkt Möglichkeiten zur Interaktion. Im Jahr 2018 wurden weltweit nur drei andere Apps öfter heruntergeladen, und TikTok stand in 150 Ländern und auf 75 Sprachen zur Verfügung. Die Nutzer können 15-sekündige Videos erstellen, bei denen es sich oft um „Lip-Synching-Videos“ (eine eigene Performance auf vorhandene Tonspuren) oder „Challenge-Videos“ (eine Herausforderung an andere Nutzer, die eigenen Bewegungen nachzustellen) handelt.

Die Kampagne **#TheRealChallenge** wird mit vier solchen Challenge-Videos anlaufen. In jedem Video führt ein Kind zu Popmusik eine Choreographie vor. Die Choreographie soll Spaß machen und leicht nachzumachen sein. Am Ende des Videos werden die scheinbar harmlosen Bewegungen jedoch mit Verletzungen der Rechte des Kindes in Verbindung gebracht und die Zuschauer damit konfrontiert, was für viele Kinder Alltag ist. Also mit der echten Herausforderung, *the real challenge*, vor der Kinder stehen.

Mit der Hilfe von Influencern werden Millionen TikTok-Nutzer jede Challenge teilen, ansehen oder für ein TikTok-Duett benutzen und so die Botschaft in alle Ecken der Welt tragen und überall zeigen, dass Kindern und ihren Rechten mehr Aufmerksamkeit gebührt, und dass es eine globale Herausforderung ist, die Achtung der Rechte des Kindes zu gewährleisten. Kinder selbst können am besten für ihre eigenen Rechte eintreten.

Die Kampagne wird am 25. Oktober anlaufen und mindestens bis zum 20. November weitergehen, dem Jahrestag des Übereinkommens. Die Videos werden eine emotionale und persönliche Note haben und deutlich machen, dass die Rechte des Kindes allgemeingültig sind, aber nicht als selbstverständlich vorausgesetzt werden können.

WAS IST DIE KINDERRECHTSKONVENTION?

In diesem Dokument sind die Mindestanforderungen an den Schutz und die Förderung der Rechte des Kindes festgeschrieben. Es gilt als Meilenstein, da mit ihm die Rolle des Kindes als sozialer, wirtschaftlicher, politischer, bürgerlicher und kultureller Akteur anerkannt wurde.

Unter anderem werden die Vertragsstaaten in der Kinderrechtskonvention dazu verpflichtet, ohne jegliche Diskriminierung Folgendes sicherzustellen:

- den Zugang zu Dienstleistungen, unter anderem zu Bildung von guter Qualität und zu Gesundheitsversorgung;
- die Freiheit, die eigene Persönlichkeit sowie Fähigkeiten und Begabungen voll zur Entfaltung zu bringen;
- das Aufwachsen umgeben von Glück, Liebe und Verständnis;
- den Zugang zu Informationen über die eigenen Rechte;
- und vieles mehr.

UNICEF hat bei der Ausarbeitung des Übereinkommens mitgewirkt und wird darin als sachkundige Stelle genannt.

WARUM BETEILIGT SICH DIE EU?

Die EU engagiert sich schon lange für den Schutz der Rechte des Kindes, sowohl innerhalb als auch außerhalb der EU. Sie hat 2007 eigene **Leitlinien** zu den Rechten des Kindes auf Grundlage der Kinderrechtskonvention entwickelt und diese 2017 aktualisiert. Auch im Vertrag von Lissabon von 2009 ist das Engagement der EU verankert:

„Sie bekämpft soziale Ausgrenzung und Diskriminierungen und fördert soziale Gerechtigkeit und sozialen Schutz, die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Solidarität zwischen den Generationen und den Schutz der Rechte des Kindes.“ (Artikel 3)

ANSPRECHPARTNER

EUROPÄISCHER AUSWÄRTIGER DIENST

Julita BAS – Julita.BAS@eeas.europa.eu

Susana UCERO HERRERIA – Susana.UCERO-HERRERIA@eeas.europa.eu

Monika GAJOWY – Monika.GAJOWY@eeas.europa.eu

UNICEF

Ricardo PIRES – rpires@unicef.org

Rebekka OPFERMANN – ropfermann@unicef.org

WEITERE INFORMATIONEN ZUR KAMPAGNE UND ZUM ÜBEREINKOMMEN

UNICEF

<https://www.unicef.org/child-rights-convention>

<https://www.unicef.org/child-rights-convention/frequently-asked-questions>

EU

https://eeas.europa.eu/headquarters/headquarters-homepage/67794/every-single-child-should-get-every-single-right_en